



birkfeld **nms**
Herzlich willkommen!

UNTER

SCHULZEITUNG DER NMS BIRKFIELD JUNI 2017

Der Direktor

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit Stolz blicken wir auf das Schuljahr 2016/17 zurück. Im vergangenen Jahr besuchten 325 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen die NMS Birkfeld. Diese wurden von 50 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. „Qualität vor Ort“ ist und bleibt unser oberstes Ziel.

Leuchtturmschule

Im Herbst des letzten Jahres wurde die NMS Birkfeld hinsichtlich einer pädagogisch richtungsweisenden und zukunftsorientierten Lern- und Schulkultur als einzige steirische Schule vom Bundesministerium für Bildung ausgewählt und zur sog. „Leuchtturmschule“ ernannt.

Pädagogische Schwerpunkte

Die pädagogischen Schwerpunkte waren die Weiterentwicklung des kompetenzorientierten Unterrichts, die kriterienorientierte Leistungsfeststellung, die Begabtenförderung und die Implementierung des neuen Pflichtgegenstandes „Kompetenztraining“. Die Persönlichkeitsbildung, die physische und psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sowie die Motivation zu mehr Bewegung sind uns ein Herzensanliegen.

Neue pädagogische Konzepte

Wir wollen am Puls der Zeit bleiben und nützen zur Weiterentwicklung unserer Schule die Freiräume, die uns zur Verfügung stehen, sehr gut aus. Ab kommenden Herbst wird die digitale Bildung in den Mittelpunkt gerückt. Zusätzlich zur Informatikausbildung in der 7. und 8. Schulstufe führen wir den Pflichtgegenstand „Informations- und Kommunikationstechnologie – Medienkompetenz“ in der 5. und 6. Schulstufe ein. Das eigenverantwortliche und selbständige Lernen der Schülerinnen und Schüler soll mit einer zusätzlichen Stunde „Soziales Lernen“ in der 6. Schulstufe verinnerlicht werden.

Starke Partner

Die Vernetzung mit anderen Schulen ist für eine zielgerichtete Unterrichtsentwicklung ein wesentlicher Indikator. Der Austausch mit den eingesprengelten Volksschulen soll einen geordneten Übergang garantieren. Dieses Jahr besuchten wir die beiden NMS-Pilotschulen in St. Michael im Burgenland und in



Hard in Vorarlberg. Regelmäßige Treffen mit Lehrerinnen und Lehrern aus den verschiedensten weiterführenden Schulen sind uns sehr wichtig. Das BORG Birkfeld ist dahingehend unser wichtigster Partner - nicht zuletzt auch darum, weil einige Professorinnen und Professoren auch an der NMS Birkfeld unterrichten.

Sonderform MUSIK

Das abgelaufene Schuljahr stand ganz im Zeichen des Jugendsingens. Das Bezirksjugendsingen mit einer Rekordteilnehmerzahl von knapp 900 Kindern und Jugendlichen, die in 30 verschiedenen Chören sangen, wurde von der Musikmittelschule Birkfeld organisiert. Vier Chöre der Schule nahmen am Landesjugendsingen höchst erfolgreich teil und der Chor der 2. Klassen wurde zum Bundesjugendsingen eingeladen. Bereits das 7. Mal wurde der Musikmittelschule Birkfeld das Gütesiegel „Meistersingerschule“ in Graz verliehen. Die alljährlich stattfindenden Vorspielabende sind weitere Beweise für die gute Arbeit in den Musikklassen.

Schwerpunkt SPRACHEN

Neben der wöchentlichen Konversationsstunde gibt es alljährlich Sprachwochen in England, den einwöchigen Workshop „English in Action“ und einen Theaterworkshop in englischer Sprache. Die erfolgreiche Teilnahme an Sprachwettbewerben zeigt auch, dass auf sehr hohem Niveau gelehrt wird. Heuer nahmen wieder 114 Schülerinnen und Schüler an der sog. „Big Challenge“ teil. 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 4. Klassen absolvierten die anspruchsvolle, internationale Prüfung „Preliminary English Test“, besser bekannt unter dem Namen „Cambridge English“. Die zweite lebende Fremdsprache im Rahmen des Sprachenschwerpunktes ist Italienisch.

Erasmus+

Mit unserer Partnerschule in Gorizia in Italien gibt es derzeit ein sog. School-to-School-Austauschprojekt zum Thema „Gesunde Schule – bewegtes Leben“ – finanziert von der EU über Erasmus+. Die NMS Birkfeld beteiligte sich auch bei einem zweiten EU-Projekt zum Thema Lesen. Für Herbst sind zwei neue EU-Projekte in Planung.

Informatik

Wie schon erwähnt, beschreiten wir ab dem Schuljahr 2017/18 mit dem Unterrichtsfach „Informations- und Kommunikationstechnologie – Medienkompetenz“ neue digitale Wege. Ein weiterer Schwerpunkt in der informationstechnischen Ausbildung ist der Europäische Computerführerschein (ECDL), den ein Großteil der Schülerinnen und Schüler ablegt.

Sport

Der alternative Pflichtgegenstand „Bewegung und Sport“ steht ganz im Zeichen von Trendsportarten. Im Rahmen dessen wurde auch eine Volleyballgruppe geführt. Die regelmäßige Teilnahme an Fußballturnieren ist Tradition. Zwei Mannschaften aus der Haslauräumen auch heuer wieder bei den Jugendstocksportmeisterschaften bis auf Bundesebene kräftig ab. Letztes Jahr wurde auch ein Tenniskurs angeboten.

Integration bzw. Inklusion

Die NMS Birkfeld ist ein Haus der Vielfalt. Integration und Inklusion sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Zwei vollbeschäftigte ASO-Lehrerinnen sorgen für das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Die Aufnahme von Flüchtlingskindern und Kinder aus anderen Ländern war und ist für alle Beteiligten lebensbereichernd und fruchtbringend.

Schulsozialarbeit

Unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Mag.^a Maria Raith, ist an mehreren Tagen an der Schule. Zusammen mit Personen aus dem schulischen Helfersystem unterstützt sie uns wesentlich in der täglichen pädagogischen Arbeit.

Nachmittagsbetreuung

Immer mehr gefragt ist die Nachmittagsbetreuung an der Schule. Seit Jahren betreut Dipl.-Päd.ⁱⁿ Burgi Katzer eine Kindergruppe am Nachmittag.

Dir. HOL Siegfried Rohrhofer

Ministerin Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid

Liebe Leserinnen und Leser!

Die NMS Birkfeld ist die einzige steirische Pilotschule für das Autonomiepaket und hat diese Rolle aus gutem Grund: Sie bietet innovative pädagogische Konzepte, individuelle und kompetenzorientierte Förderung sowie Schwerpunkte in Musik, Sprachen und Informatik. Als eEducation Expert. Schule integriert die digitale Lehr- und Lernmethoden in den Unterricht und nutzt damit die Digitalisierung produktiv für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Tägliche Bewegungs- und Leseinheiten, Inklusion, Kompetenztraining, Nachmittagsbetreuung und gesundes Schulbuffet

runden das Angebot der NMS Birkfeld ab. Das Engagement des Schulteams zeigt sich auch darin, dass die Schule schon heute Autonomie lebt und jede Möglichkeit der autonomen Gestaltung bestmöglich im Sinn der Schülerinnen und Schüler nutzt.

Ich wünsche Siegfried Rohrhofer sowie dem gesamten Team der NMS Birkfeld nur das Beste für die kommenden Jahre und bin mir sicher, dass noch viele Schülerinnen und Schüler von dem umfangreichen pädagogischen Angebot profitieren werden!

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid



BORG Birkfeld - Ein kompetenter Partner

Seit der Einführung der Neuen Mittelschule in Birkfeld im Jahre 2013 fungiert das BORG Birkfeld als Partnerschule. Eine Zusammenarbeit gab es zuvor natürlich auch schon mit den beiden Hauptschulen. In den Anfangsjahren des BORGs teilten wir uns sogar das Schulhaus.

Doch die Zusammenarbeit ist intensiver und vielfältiger geworden. Seit nunmehr 4 Jahren unterrichten Lehrerinnen und Lehrer des BORGs auch an der NMS. Konkret sind dies Prof.ⁱⁿ Mag.^a Andrea Teller-Hörner, Prof.ⁱⁿ Mag.^a Katharina

Lind und Prof. Mag. Michael Kern. „Wir wollen künftig noch enger zusammenarbeiten“, sind sich BORG-Direktorin HRⁱⁿ Mag.^a Hermine Sackl und NMS-Direktor HOL Siegfried Rohrhofer einig. Und so werden ab nächstem Schuljahr weitere BORG-Kollegeninnen und Kollegen an der NMS unterrichten. Als weitere Stufe der Kooperation werden in den nächsten Jahren gemeinsame Projekte angedacht.

Der Weg ist fruchtbringend. Auch die Oberstufe befindet sich ständig in einem Umstrukturierungsprozess. Umso wich-

tiger ist der pädagogische Austausch, um die NMS-Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf höhere Schulen vorbereiten zu können und am Puls der Zeit zu bleiben.

Im Schulsprengel Birkfeld ist es möglich, eine Schulbildung bis zur Matura ohne zusätzlichen zeitlichen Aufwand, die Fahrtwege betreffend, zu machen - so unter dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah.“ Wir bedanken uns beim BORG Birkfeld für die gute Zusammenarbeit.

Dir. HOL Siegfried Rohrhofer

Neue Mittelschule Birkfeld - Einzige steirische Pilotschule des Bundesministeriums

Die NMS Birkfeld ist im Herbst des vorigen Jahres zur „Leuchtturmschule“, hinsichtlich einer zeitgemäßen, pädagogisch richtungsweisenden Lernkultur in der österreichischen Bildungslandschaft, ernannt worden und arbeitet seitdem eng mit dem Österreichischen Bundesministerium für Bildung zusammen. Die Birkfelder Schule fungiert als Pilotschule des Bildungsministeriums, weil bereits bestehende autonome Freiräume gut ausgenutzt werden und einige pädagogische Konzepte bereits umgesetzt wurden, die im Rahmen der neuen Bildungsreform vorgesehen und möglich sind.

Die NMS Birkfeld ist die einzige steirische Pilotschule. Von der Volksschule bis zur Oberstufe wurden in Österreich nur 12 Leuchtturmschulen (davon 3 Neue Mittelschulen) ausgewählt, die anderen Schulen Orientierung geben sollen.

Ab dem Schuljahr 2018/19 ist vorgesehen, dass die NMS Birkfeld konkret eine Neue Mittelschule in Österreich in deren Schul- und Unterrichtsentwicklung intensiv begleitet und diese wiederum als Pilotschule „ausbildet“. Mit diesen sog. „Peer-Learning-Prozessen“ zwischen Schulen soll die Schulautonomie flächendeckend ausgebaut werden.

Dieses künftige Aufgabengebiet ist für die NMS Birkfeld einerseits eine große Ehre und ein Beweis dafür, dass wir absolut - und ohne Zweifel - am Schulstandort auf dem richtigen pädagogischen Weg sind und andererseits begegnet das Team der Schule dieser Tätigkeit mit dem nötigen Respekt.

Vom zusätzlichen Arbeitsaufwand wird - wie so oft in Birkfeld - nicht gesprochen. Solche Gegebenheiten betrachten wir mit Weitblick, denn es geht schlussendlich um die Zukunft unserer nächsten Generation und somit um die Zukunft Österreichs.

Dir. HOL Siegfried Rohrhofer

Tägliches LESEN und BEWEGEN - Ein Erfolgsmodell der NMS Birkfeld

An der NMS Birkfeld wurde im Rahmen der Schulautonomie schon um die Jahrtausendwende eine tägliche Lese- und Bewegungseinheit installiert. Dies geschah in einer Zeit, wo es noch keine medialen Diskussionen über die tägliche Turnstunde gab – die sich übrigens noch immer nicht flächendeckend durchgesetzt hat. Diesen zukunftsweisenden Schritt setzten damals Pädagoginnen und Pädagogen mit Weitblick, allen voran HOLⁱⁿ Elisabeth Jezt. Der Bewegungseinheit wurde eine tägliche Leseinheit angeschlossen. Wir alle wissen, dass sinnerfassendes Lesen die Basis allen Lernens ist.

Diese Unterrichtseinheit wird „LEBE“ genannt und setzt sich eben aus den beiden Wörtern LESEN und BEWEGUNG zusammen. Dieser Unterricht findet in den Stammklassen statt.

Die Bewegungseinheit: Das Programm für die Bewegungseinheit wird spezifisch auf die Defizite bei den Schülerinnen und Schülern abgestimmt. Die Übungen werden von den BuS-Lehrerinnen der NMS Birkfeld vorbereitet, die mit Gesundheitspädagoginnen und –pädagogen sowie Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen vernetzt sind. Täglich

werden 3 bis 4 Übungen gemacht – angefangen von Dehnübungen über Koordinations- und Konzentrationsübungen bis hin zu Entspannungs- und Atemübungen. Vorgezeigt werden diese Übungen von den Vorturnerinnen und Vorturnern der jeweiligen Klassen, die wöchentlich für das neue Programm von den BuS-Lehrerinnen eingeschult werden.

Die Leseinheit: Die Schülerinnen und Schüler lesen still in Büchern beziehungsweise Magazinen, Zeitungen und anderem Lesematerial. Für leseschwache Kinder gibt es eigene Initiativen. Die individuelle Betreuung übernehmen einerseits Lehrerinnen und Lehrer oder andererseits gelegentlich auch Erwachsene, die extra für diese Einheit in die Schule kommen, um als sog. „Lesepaten“ zu fungieren. Regelmäßig lesen Mitschülerinnen und Mitschüler aus den 4. Klassen mit lern- und leseschwachen Kindern aus den unteren Klassen.

Wissenschaftliche Untersuchungen, Fitnesschecks sowie Lesescreenings beweisen, dass durch LEBE wesentliche Verbesserungen im Bereich der körperlichen Fitness und der Lesekompetenz erzielt werden. *Dir. HOL Siegfried Rohrhofer*

„Lesen bringt uns weiter!“ - Ein Projekt mit der VS Koglhof

Im Rahmen unseres Schwerpunktes zum Kompetenzbereich des Lesens durften wir am 2.12.2016 die VS Koglhof mit Frau Dir.ⁱⁿ Rosa Weingartmann und Kolleginnen begrüßen. Das Programm war vielfältig und an die verschiedenen Altersstufen angepasst. Es gab Spiel-, Bastel- und Lesestationen, die von Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen betreut wurden. Besondere Highlights waren die Buchvorstellungen, welche unsere Schülerinnen und Schüler mit selbst gemachten Materialien und Leseschatzkisten perfekt umsetzten.

Den Abschluss dieses aufregenden Vormittages bildete eine Weihnachtslesung in der Bibliothek, welche durch Schülerinnen und Schüler der Musikklassen mit vorweihnachtlichen Klängen unterstützt wurde. *Nina Kainz, BEd*



NMS Birkfeld ist eEducation Expert.School

Im Mai 2017 wurde die NMS Birkfeld aufgrund der erbrachten Leistungen im e-Learning-Bereich vom Bundesministerium für Bildung mit dem Zertifikat eEducation Expert.School ausgezeichnet. Mit diesem Zertifikat werden Schulen belohnt, die mit großem Engagement digitale Medien in vielen Unterrichtsgegenständen einsetzen.

Unsere Welt wird durch digitale Medien so verändert, wie es zuletzt wohl bei der Einführung des Buchdrucks geschah. Zeitgemäßer Unterricht bzw. Berufsalltag ist ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar – daher sind digitale und informatische Kompetenzen heute unerlässlich.

Es konnten im Schuljahr 2016/17 genug Punkte („Badges“) erreicht werden, um die Auszeichnung zu erhalten und zwar in folgenden Bereichen:



- Projekt „Computerfit“ in den 1. Klassen
 - Projekt „IT Basisschulung“ in den 2. Klassen
 - Wahlpflichtfach Informatik – Ablegung des ECDLs
 - Die Nutzung der Lernplattform Moodle
 - Die Verwendung von Office 365 mit eigenen E-Mail-Adressen für alle Schülerinnen und Schüler
 - Der Einsatz von Lernsoftware in sämtlichen Gegenständen
 - Der Workshop „Safer Internet“ zur Vertiefung der Medienkompetenz durch frühzeitiges Erkennen von Gefahren
 - Informationen zum sicheren Umgang mit sozialen Medien
- Der Anspruch ist hoch und deshalb sind wir stolz, dass es uns gelungen ist, dieses Ziel zu erreichen! *Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ingrid Mayer*

Die NMS Birkfeld von außen betrachtet

Die Meinung von Personen, die die Entwicklung der Schule aus einem weiteren Blickwinkel betrachten, aber trotzdem einen Bezug zur NMS Birkfeld haben, ist uns sehr wichtig. In dieser Ausgabe führte Dir. HOL Siegfried Rohrhofer mit drei solchen Personen ein Interview.



Dir.ⁱⁿ HRⁱⁿ Mag.^a Hermine Sackl
Leiterin des BORG Birkfeld

Wie nimmst du als Leiterin des BORG Birkfeld die derzeitige Unterrichtsentwicklung an der NMS Birkfeld wahr?

Ich bin begeistert, mit welchem Engagement und welcher Intensität an der NMS Birkfeld Unterrichtsentwicklung betrieben wird. Über die Übereinkommen, die in langen pädagogischen Diskussionen unter den Lehrerinnen und Lehrern getroffen werden, können gemeinsame Ziele verwirklicht werden. Die NMS Birkfeld trägt damit wohlverdient das Prädikat Leuchtturmschule.

Was funktioniert nach deiner Einschätzung an der NMS Birkfeld gut und wo siehst du in Zukunft Handlungsbedarf?

Ich sehe die NMS Birkfeld in vielen Bereichen auf einem guten Weg. Da es derzeit an den weiterführenden Schulen mit der Einführung der neuen Reifeprüfung und der NOST (Neue Oberstufe) viele Veränderungen gibt, wird die gute Zusammenarbeit zwischen NMS und weiterführenden Schulen auch in Zukunft von großer Bedeutung sein. *Was sind deiner Meinung nach in Zukunft die größten Herausforderungen hinsichtlich der Persönlichkeitsbildung eines Pflichtschulkindes?*

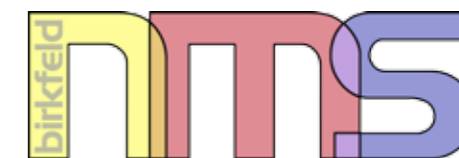
„Ich halte es für wichtig, dass junge Menschen, die ins Leben treten, ihre Stärken aber auch die Schwachstellen realistisch einschätzen können. Dazu gehört der Aufbau der inneren Stärke, um auch mit belastenden Situationen umgehen zu können.“



Andreas Töglhofer
Ortsteilbürgermeister von Waisenegg

Wie nimmst du als Vater und als Ortsteilbürgermeister von Waisenegg die derzeitige Unterrichtsentwicklung an der NMS Birkfeld wahr?

In der Rolle als Vater ist es für mich derzeit schon noch schwierig die Leistungen des eigenen Kindes im Vergleich zu meiner Schulzeit einzustufen. Ich finde, das alte System mit den Leistungsgruppen war überschaubarer und ich glaube, für die Kinder noch besser zugeschnitten als das jetzige, aber vermutlich meine ich es so, weil ich die aktuelle Unterrichtsmethodik bzw. das Benotungssystem noch nicht so richtig durchschaut habe. Aber ich hoffe, bis mein letztes Kind in ca. 8 Jahren bei dir in der NMS ankommt, werde ich vermutlich anders denken. Als Ortsteilbürgermeister bin ich natürlich aus Sicht der Gemeinde mächtig stolz auf unsere NMS, die ja weit über das Land hinaus als eine der besten Schulen gilt. Erst vor



kurzer Zeit konnte sich ja sogar ein Klassenchor für den Bundesentscheid beim Singen qualifizieren!

Was funktioniert nach deiner Einschätzung an der NMS Birkfeld gut und wo siehst du in Zukunft Handlungsbedarf?

„Als Erstes ist es sehr wichtig, dass es in einer Schule auf jeden Einzelnen ankommt und ich es für die erste Priorität halte, dass jede Schülerin und jeder Schüler, egal ob gut oder schlecht, ob aufgeweckt oder träge, in der Schule wahrgenommen wird! Deshalb denke ich schon, dass die NMS mit ihren tollen Einrichtungen für jeden was parat hält und dadurch jeder die Möglichkeit hat, sich in seiner Schulzeit zu verwirklichen. Handlungsbedarf sehe ich im Bereich Sport, wo ihr ja in den letzten beiden Jahren schon einiges „bewegt“ habt. Aber ich glaube, da geht noch mehr und ich möchte mich hiermit auch offiziell für die Mitarbeit in Richtung Sport in der NMS Birkfeld melden und euch, wo es geht, sei es in der Gemeinde oder durch die diversen Sportvereine, tatkräftig unterstützen.“

Was sind deiner Meinung nach in Zukunft die größten Herausforderungen hinsichtlich der Persönlichkeitsbildung eines Pflichtschulkindes?

Ich denke, dass es von Kind zu Kind sehr unterschiedlich ist, seine Persönlichkeit zu bilden, denn die/der eine ist schon sehr weit und die/der andere weiß noch absolut Null, in welche Richtung er sich bewegen soll. Genau aus dem Grund ist die Schule so wichtig, damit man am Ende weiß, wo man hingehört. Aber ich glaube, dass an erster Stelle die Erziehung zur Eigenverantwortung einer der wichtigsten Aufgaben - neben dem Erwerb der Grundrechnungsarten und der Rechtschreibung - einer Pflichtschulen sein sollte, denn was man dort lernt, verlernt man nicht.

NMS Birkfeld von außen betrachtet

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Kartin Jaklin - Obfrau des Elternvereins

Wie nimmst du als Obfrau des Elternvereins Birkfeld die derzeitige Unterrichtsentwicklung an der NMS Birkfeld wahr?

Äußerst positiv. Wenn man bedenkt, vor welcher Herausforderung ALLE bei der Einführung der Neuen Mittelschule und Zusammenlegung der beiden Hauptschulen standen, finde ich es sehr erfreulich, wie positiv sich das Schulgeschehen in den letzten 4 Jahren entwickelt hat.



Was funktioniert nach deiner Einschätzung an der NMS Birkfeld gut und wo siehst du in Zukunft Handlungsbedarf?

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Lehrkörper, den Eltern, der Schulsozialarbeit und den Schülerinnen und Schülern. Man findet meist überall ein offenes Ohr, wenn eine Aussprache notwendig ist und gemeinsam wird versucht, lösungsorientiert zu handeln.

Die Kinder auf das Leben vorzubereiten und ihnen ein solides Grundwissen mitzugeben, rückt im Zuge der Vermittlung der Inhalte der sehr umfangreichen Lehrpläne in vielen Fächern in den Hintergrund. Hausverstand und die Anwendung von Basiswissen bei der täglichen Herausforderung des Lebens müssen wieder mehr wert werden.

Was sind deiner Meinung nach in Zukunft die größten Herausforderungen hinsichtlich der Persönlichkeitsbildung eines Pflichtschulkindes?

Natürlicher Verstand kann fast jeden Grad von Bildung ersetzen, aber keine Bildung den natürlichen Verstand. wie Arthur Schopenhauer schon sagte.

Die Vermittlung von Bodenständigkeit und Werten, mit denen man im Leben weit kommt und mit welchen Generationen vor uns schon gut miteinander gelebt haben, fordern sowohl das Elternhaus als auch die Schule. Ein freundliches Lächeln, ein „Grüß Gott“ bei der ersten Begegnung, „Bitte“ und „Danke“. Leider ist schon vieles zur Selbstverständlichkeit geworden und der Respekt vor anderen und vor unserer Erde scheint zu schwinden. Das bereitet mir Sorgen.



Workshops Schulsozialarbeit

1. „Achtung Liebe“

Das Ziel in diesem 5stündigen Workshop ist es, den Kindern/Jugendlichen der dritten Klassen Informationen über die Pubertät zu vermitteln und bei ihnen den Wissensstand in den Bereichen Liebe, Sexualität und Beziehung zu erweitern. Wichtig ist, dass die Jugendlichen die Möglichkeit haben, Fragen frei zu stellen und sie dadurch „dort abgeholt werden, wo sie momentan stehen“. Durchgeführt wird diese Veranstaltung von „Achtung Liebe“, das sind junge Frauen und Männer, die eine sexualpädagogische Ausbildung mitbringen.

2. Suchtprävention

Suchtvorbeugung bedeutet Lebenskompetenz zu zeigen. Das Thema hat viel mit den Bereichen „Wer bin ich? Was macht mich einzigartig? Worauf bin ich besonders stolz? zu tun. Je besser ich mich selber kenne, umso besser kann ich mit schwierigen Lebensphasen umgehen. Zentral für Suchtprävention ist der positive Umgang mit innerem und äußerem Stress. Ein selbst hergestellter „Ressourcenfächer“ soll die Jugendlichen daran erinnern, wie sie sich selber stärken können, wenn es ihnen mal nicht so gut geht.

3. Streitschlichter

Paarweise haben die 14 Streitschlichterinnen und Streitschlichter im vergangenen Schuljahr in den Pausengängen der ersten und zweiten Klassen ihre „Dienste“ verrichtet. Der Auftrag, der im Streit-schlichter ausgebildeten Mädchen und Buben aus den dritten Klassen war es, in den großen Pausen präsent zu sein und in den LEBE-Einheiten für Konflikte unter Gleichaltrigen zur Verfügung zu stehen.

Liebe Streitschlichterinnen und Streitschlichter: „Ein großes Dankeschön für euer Engagement!“

Weitere Workshops waren:

Selbstbewusstsein/Selbstbehauptung/Selbstverteidigung und der Besuch des Youth-Point Birkfeld

Mag.^a Maria Raith, Schulsozialarbeiterin



Wenn du nicht mehr weiterweißt?

oder „Ein Tag im Leben einer Schulsozialarbeiterin an der NMS Birkfeld“

Ich betrete um 8.00 Uhr mein Büro. Der Morgen beginnt meist ruhig, deshalb wird diese Zeit auch oft für Besprechungen mit der Direktion, mit der Beratungslehrerin, mit Eltern etc. genutzt. Heute bleibt es ruhig und darum nutze ich den Moment um einige Lehrerinnen im Konferenzzimmer aufzusuchen: Wir möchten mit den ersten Klassen einen Workshop zum Thema „Grenzen und Grenzüberschreitungen“ durchführen: Wo sind meine Grenzen und wie sage ich STOPP?

Es gelingt mir mit 2 Klassenvorständinnen 2 Workshops zu organisieren. In der Pause treffe ich die Mädchen der 4. Klasse. Ich habe für sie einen Selbstverteidigungskurs organisiert und gebe ihnen über eine Terminänderung Bescheid. In der 2. Stunde sind 2 Beratungen eingetragen, die Schülerinnen haben bereits vorige Woche um diesen Termin angefragt. Die Lehrerin ist bereits von mir darüber informiert, dass die Kinder kommen. Eine Schülerin davon will mit mir über PERSÖNLICHES sprechen und möchte auch nicht, dass ich andere darüber informiere. Das ist für mich okay, denn ich sehe keine Art von Gefährdung. Es war ein gutes Gespräch. Anschließend kommen zwei Mädchen, weil sie seit einiger Zeit einen Konflikt mit 2 Mitschülerinnen haben und wissen wollen, was sie tun können. Es läutet: In der großen Pause hat sich ein Schüler angemeldet. Er kommt mit seinem Freund um mir zu sagen, dass es ihm gut geht und er doch nichts braucht!

Nachmittagsbetreuung

„Hier kannst du nur gewinnen...“

Gewinnspiel: Für alle Schülerinnen und Schüler der NMS Birkfeld. Preisfrage: Wie viele Menüs wurden im heurigen Schuljahr in der „Nachmi“ verspeist? Waren es a) 2249 b) 2118 c) 2333? Als kleine Hilfe: 20 Kinder besuchen regelmäßig die Nachmi. 15 Kinder kommen nur ab und zu zum Essen. Wer als Erster bei mir in der Nachmi die richtige Antwort weiß, bekommt einen Preis!

Vielleicht gibt es Kinder, die sich am Beginn eines Schuljahres die Frage stellen: „Werde ich in die Nachmi gehen?“

Verschiedene familiäre Situationen erfordern eine zusätzliche, außerhäusliche Betreuung während der Schulzeit. Für Eltern ist das eine Möglichkeit, ohne weitere örtliche Entfernung und ohne größeren finanziellen Aufwand eine Betreuung für ihre Kinder zu haben.

Einige unserer Kinder haben ganz spezielle Stolpersteine zu bewältigen, sei es durch eine plötzlich aufgetretene Krankheit, Defizite, wie Verlust einer wichtigen Bezugsperson oder des Heimatlandes oder auch nur durch das „Anderssein“. Das macht es nicht immer leicht, den Schulalltag ohne kleinere oder größere Verletzungen zu bewerkstelligen. Die eine oder andere Träne ist da schon geflossen und sei es „nur“ aus Liebeskummer. Aber zum Glück gibt es da noch unsere Spaßmacher, durch die wir auch immer wieder gemeinsam

Ich hole mir einen Kaffee aus der Küche und ein Lehrer fragt mich, ob ich einige Ideen hätte, wie wir im nächsten Schuljahr die „Sozialen Lernstunden“ anders gestalten könnten. Ich freue mich darüber, so selbstverständlich in das Schulgeschehen eingebunden zu werden und verspreche, ihm einige Zeilen per E-Mail zu senden. Eine Lehrerin erzählt mir von einem Schüler, um den sie sich Sorgen macht. Wir reden kurz darüber, doch eigentlich wartet schon eine Klassenvorständin auf mich: wir tauschen uns über einige Kinder ihrer Klasse aus. Es tut gut gemeinsam Ideen zu sammeln, wie die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung besser unterstützt werden können und die nächsten Schritte zu planen. Ich nutze die kleine Pause, um im Gang 2 Schüler an ihre Termine, die vergangene Woche ausgefallen sind, zu erinnern. Im Büro beantworte ich eine E-Mail und vereinbare mit dem Vater einer Schülerin einen gemeinsamen Termin für nächste Woche. Eine Schülerin schaut zur Tür herein und fragt, ob ich Zeit habe: sie hat ein dringendes Problem. Gut, dass ich gerade Zeit habe!

Um 13.30 verlasse ich das Schulhaus. Es war ein intensiver Tag, aber ich gehe mit dem schönen Gefühl nach Hause, dass ich an einem Platz bin, wo es sehr viel Wertschätzung für meine Arbeit gibt und wo mein Tun sehr viel Sinn macht!

Mag.^a Maria Raith, Schulsozialarbeiterin

lachen können. Und so kommt es, dass einige Kinder dann doch rufen: „Juhu, ich darf heuer in die Nachmi!“

Es gibt einen Spruch, der mir gut gefällt und der, wie ich finde, gut für unsere Gruppe passt. „Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen!“ Für mich heißt das, hinfallen ist erlaubt, beim Aufstehen und Krone richten sind wir gerne behilflich, nur weitergehen musst du selbst. Ich freue mich auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen im nächsten Schuljahr!

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Burgi Katzer, Nachmittagsbetreuerin



Engel in geheimer Mission

Eine vorweihnachtliche Freude bereiteten Schülerinnen und Schüler der 2c/d Klassen, unter der Leitung von Frau HOLⁱⁿ Waltraud Derler und Frau HOLⁱⁿ Elfriede Almer, den Besuchern des Angerer Advents am 11. 12. 2016 in der Pfarrkirche Anger. Die Kinder gaben das heitere Krippenspiel „Engel in geheimer Mission“ zum Besten und wurden mit viel Applaus bedankt.

HOLⁱⁿ Waltraud Derler



Wer hat die Glocken gestohlen?

Die Schülerinnen und Schüler der 1d begleiteten in der Grazer Oper den größten Detektiv der Welt: Die Menschenmassen standen schon am Eingang zur weltberühmten Galerie, um die Bilder zu sehen. Aber wo waren die Glocken aus dem Bild „Das große Tor von Kiew“ hingekommen?

In einer Kinderfassung der „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky in der Orchesterversion von Maurice Ravel wurden die Besucherinnen und Besucher vom Dirigenten und einem Schauspieler durch die 10 berühmten Gemälde begleitet. Instrumente wurden vorgestellt, die Besonderheiten der einzelnen Bilder beschrieben und schließlich wurde die Hexe Baba Jaga gestellt. Und die Glocken hängen wieder im Turm.

Im Palais Herberstein ist das Museum für Geschichte untergebracht und im dortigen Schaudapot konnten wir anhand von Möbelstücken, Porzellan, Musikinstrumenten, Mode, Schmuck oder Werkzeugen sehen, wie Menschen früher lebten, reisten und arbeiteten und auch wie man mit Fächern Geheimbotschaften mitteilen konnte.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ingrid Mayer

Adventfeier im Bezirkspflegeheim Birkfeld

„Kling Glöckchen...“, „Hiaz is da raue Winter da“, „Es wird scho glei dumpa“ - diese und andere traditionellen Weihnachtslieder wurden von der 1c und 2a Klasse im Bezirkspflegeheim vorgetragen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sangen mit viel Freude mit.

Mit selbstgebastelten Sternen übermittelten die Schülerinnen und Schüler ihre Weihnachtswünsche und verteilten am Ende selbstgebackenen Lebkuchen an alle Zuhörerinnen und Zuhörer.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Manuela Lenz
Maria Benedikta Eder, BEd



Lesung mit der Autorin Michaela Holzinger

Am 5. April 2017 freuten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen, eine österreichische Autorin – Michaela Holzinger aus dem Salzkammergut – bei uns begrüßen zu dürfen. Sie stellte uns den spannenden Thriller „Kalt bläst der Wind“ vor.

Beeindruckt waren Schülerinnen und Schüler sowie die Deutschlehrerinnen von der sympathischen Art und dem Einfühlungsvermögen, mit dem Frau Holzinger den Kindern die Geschichte näherbrachte.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an Frau Heschl, die als Sponsorin zu dieser tollen Veranstaltung einen Teil beigesteuert hat.

Nina Kainz, BEd



SKRIBO
Papier Büro Geschenke Buch
Papierecke Heschl
8190 Birkfeld
Tel. 03174/4453
office@papierecke-heschl.at
buch@papierecke-heschl.at

Maisingen im Bezirkspflegeheim Birkfeld

Am 18. 5. 2017 boten die 1c Klasse und die 2a Klasse den Bewohnerinnen und Bewohnern des Bezirkspflegeheimes in Birkfeld ein herzhaftes Frühlingsprogramm.

Einige Kinder der 2a Klasse bereiteten Gedichte vor und die Blockflötengruppe spielte bekannte Melodien. Von der 1c Klasse wurden heitere Frühlingslieder vorgetragen. Für die Bewohnerinnen und Bewohner war es eine willkommene Abwechslung und sie sangen freudig mit.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Manuela Lenz
Maria Benedikta Eder, BEd



Schüler gestalten ihren Schulhof

Bereits im vorigen Schuljahr starteten die Schüler des Wahlpflichtfaches „Werken“ mit dem Projekt „Schulhofgestaltung“ unter der Leitung von Dipl.-Päd. Stefan Warga.

Ziel dieses Projektes war eine Sitzgelegenheit aus Holz zu schaffen. Dabei wurde eine Kombination aus Tisch und Bank in einem Stück kreiert. Die Schüler lernten in diesem Zusammenhang verschiedenste Holzbearbeitungsverfahren sowie die Herstellung von Holzverbindungen kennen. Auch in diesem Schuljahr wurde die Idee von Sitzbänken wieder aufgegriffen.

Die Schüler des heurigen Wahlpflichtfaches der 4. Klasse erstellten in Serienfertigung Sitzbänke für den Pausenhof, wobei kleinere Arbeiten vom Wahlpflichtfach der 3. Klasse übernommen wurden. Diesmal entstanden Bänke aus einer modernen Kombination der Werkstoffe Beton und Holz. Dank Sponsorengeldern von C&D Foods konnte das gesamte Projekt finanziert werden.

Nach einer detailgenauen Planung der Bänke wurden Schallungen gezimmert, um die Seitenteile aus Beton herstellen zu können. Die Sitzflächen wurden aus Lärchenholz, bezogen vom Sägewerk Sallegger, angefertigt. Im Rahmen dieses Projektes konnten die Schüler Erfahrungen in den Bereichen Holzbearbeitung und Metallbearbeitung sammeln sowie ihre Fertigkeiten beim Betonieren unter Beweis stellen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen und werden den Schülerinnen und Schülern hoffentlich lange erhalten bleiben.

Dipl.-Päd. Stefan Warga



Biber der Informatik



Der Biber der Informatik ist ein internationaler Online-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler, der seit 2007 in Österreich angeboten wird. Beim Biber der Informatik 2015 haben über 17.500 SchülerInnen in ganz Österreich und Südtirol teilgenommen. Von 7. bis 11. November 2016 haben sich 7 Jugendliche der 4b Klasse diesem Wettbewerb gestellt. Wir gratulieren **Lorenz Pretterhofer**, der schulintern den 1. Platz belegt hat. Das Ziel des Wettbewerbes ist, sich mit den Konzepten und Denkweisen der Informatik vertraut zu machen.

Maria Benedikta Eder, BEd

Safer Internet - Schutzimpfung 2017

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen konnten am 14. 2. 2017 in 3 Unterrichtseinheiten an der „Safer Internet - Schutzimpfung“ teilnehmen. Offensichtliche und verborgene Gefahren sowie Ansätze nach Möglichkeiten auf diese zu reagieren, war der Inhalt dieses Workshops.

Mit Hilfe der Expertinnen und Experten vom Verein Safer Internet haben die Schülerinnen und Schüler Einstellungen bei WhatsApp, Facebook und Co optimiert. Auch Themen wie Cybermobbing, Urheberrechte, Computerspiele usw. kamen zur Sprache und wurden diskutiert.

HOLⁱⁿ Erika Thaler



Theater- und Kunstworkshop der 2a, 2b, 2c

Die Theaterkünstlerin Elfriede Scharf und der bildende Künstler Richard Lundersdorfer arbeiteten vier Tage lang mit Kindern der 2. Klassen.

Auf einer Bühne präsent zu sein, sich selbst wahrzunehmen und in fremde Rollen zu schlüpfen, all das übten die Kinder im Theaterworkshop. Gestartet wurde mit pantomimischen Partnerspielen. Mimik, Gestik und Körperhaltung, Stimme und Tonfall wurden als Ausdrucksmittel geschult. Als besondere Herausforderung lernten die Schülerinnen und Schüler eine Handpuppe „lebendig“ werden zu lassen. Eigene Gefühle und Gefühle anderer wurden im Improvisationstheater dargestellt. Die Künstlerin verzichtete bewusst darauf, ein vorgegebenes Theaterstück „einzustudieren“. Zum Abschluss präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein von ihnen entwickeltes Theater mit Requisiten. Die Zuseher waren begeistert von der großen Kreativität

der Darstellerinnen und Darsteller und auch vom Zusammenspiel der Gruppe. Im Workshop mit Richard Lundersdorfer sollten lebensgroße Figuren entstehen. Am ersten Tag forderte das Zuschneiden der Wellpappe Ausdauer und Geduld. Wichtig war die Wahrnehmung des eigenen Körpers auf die entstehende Skulptur zu übertragen. Immer wieder erklärte der Künstler: „Miss doch an deiner eigenen Hand nach, wie lang sie ist.“ Mit viel Engagement und Begeisterung rollten und klebten die Schülerinnen und Schüler ihre Figuren, bis ihr Körper aus Pappe vor ihnen stand. Die persönliche Note für den Kopf zu finden, machte besonders viel Spaß. Die lebensgroßen Figuren wurden im Schulhaus präsentiert.

Ein Dank sei KulturKontakt Austria gesagt, die durch ihre finanzielle Unterstützung das Projekt förderten.

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Andrea Teller-Hörner
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Manuela Lenz



Die 1b Klasse ist „Miteinander statt gegeneinander“ und kann „G’scheit streiten“

Im Mai hatte die 1b Klasse die Gelegenheit an zwei Workshops der ARGE teilzunehmen. Im Workshop „Miteinander statt Gegeneinander“ ging es in gruppendynamischen Spielen um das Ausbauen sozialen Verhaltens (z.B. auf das Gegenüber eingehen, den anderen akzeptieren, Hilfe annehmen). Außerdem wurde die wertschätzende Kommunikation zwischen den Kindern gefördert. In seinem Bericht schrieb ein Schüler: „Ich glaube, das hat unsere Klassengemeinschaft gestärkt.“

Beim „G’scheit Streiten“ ging es um das Bewusstmachen der Handlungsmög-

lichkeiten im Falle von zwischenmenschlichen Konflikten. Die Kinder wurden zu ihren individuellen Konfliktlösungsstrategien befragt. Gemeinsam wurden die Vor- und Nachteile dieser Strategien erarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler wurden außerdem dazu ermutigt, eigene Bedürfnisse zu formulieren und für die Wünsche anderer sensibilisiert. Die Workshops halfen den Kindern dabei, sich persönlich und als Team weiter zu entwickeln. Sie hatten Freude am spielerischen Lernen und genossen die Zeit miteinander.

Prof.ⁱⁿ Johanna Hütter, BEd, M.A.



BE - Fantasiewesen - 2a, 2b

Im Rahmen des Gegenstandes Bildnerische Erziehung entstanden unter der Anleitung ihrer BE-Lehrerin, Frau HOLⁱⁿ Farida Reyhani, Fantasiewesen, die in der Aula der Schule ausgestellt wurden. *Nina und Jasmin berichten:* Mit ganz neuen Materialien begannen wir in der Kunststunde unsere Fantasiewesen zu gestalten. Unsere BE-Lehrerin

machte uns mit neuen Formtechniken bekannt und somit formte jede/jeder von uns sein eigenes Objekt. Wir sind ganz stolz auf die fertigen Arbeiten, die in der Aula der Schule ausgestellt wurden. Wir hatten viel Spaß und würden uns freuen, wenn wir das wiederholen könnten.

Nina Brunnhofer - 2b,
Jasmin Schantl - 2b

Erste Hilfe

Bei einem Notfall zählt jede Sekunde. Deshalb erwerben sich unsere Schülerinnen und Schüler im Laufe von vier Jahren wichtige Kompetenzen im Bereich der Ersten Hilfe. In Projektstunden, an welchen die Schülerinnen und Schüler mit großem Interesse teilnehmen, erarbeiten wir jeweils vor den mehrtägigen Sportveranstaltungen (Skikurs und Sommersportwoche) wichtige Inhalte in Theorie und Praxis. Ab der dritten Klasse kommt auch unsere Puppe „Rüdiger“ zum Einsatz, um Beatmung

und Herzdruckmassage zu trainieren. In der 4. Klasse wird ein Erste-Hilfe-Einführungskurs angeboten, den heuer 51 Schülerinnen und Schüler erfolgreich absolviert haben. Sie sind nun in der Lage die lebensrettenden Sofortmaßnahmen wie zum Beispiel Atemkontrolle und stabile Seitenlage, Herzdruckmassage und Beatmung, Bergung im Rauteckgriff, Umdrehen eines Unfallopfers und Abnahme des Sturzhelms, Bergen eines Verletzten aus der Gefahrenzone usw., durchzuführen.

HOLⁱⁿ Maria Maierhofer

„Genauer hinschauen!“

„Flüchtlinge bekommen Handys geschenkt!“

„Warum müssen wir in Österreich so viele Flüchtlinge aufnehmen?“

„Flüchtlinge werden zu sehr vom Staat unterstützt!“

Diese und noch viele weitere Fragen und Aussagen wurden mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen beim Vortrag „Genauer hinschauen“ bearbeitet. Laura Bäumel, die bei einem interaktiven Schulprojekt (way of hope – Flüchtlingshilfe) beteiligt ist, erklärte den Schülern und Schülerinnen viele Begriffe, die im Zusammenhang mit der Flüchtlingsdebatte immer wieder auftauchen: Asylwerber, Migrant, Vollversorgung, Teilversorgung und vieles mehr.

Weiters wurde den Schülerinnen und Schülern erklärt, aus welchen Gründen Menschen ihre Heimat verlassen und eine gefährliche und unsichere Flucht auf sich nehmen.

In einem spannenden Experiment, das Gregor Berger mit den Jugendlichen durchführte, wurde ihnen vor Augen geführt, wie schnell Vorurteile entstehen.

Abgeschlossen wurde der interessante Vortrag damit, dass Zaid und Abed, zwei Asylwerber aus dem Jemen und dem Irak, den Schülerinnen und Schülern erzählten, was sie dazu bewogen hat, zu fliehen und wie es ihnen zur Zeit in Österreich geht.

ROLⁱⁿ Rosa-Maria Lackner

Projekte

Österreichrundfahrt – Ein Highlight für die dritten Klassen

Vom 8. bis 12. Mai besuchten alle vier 3. Klassen Wien, Linz und Salzburg. Gereist wurde gemeinsam in einem Stockbus unter der professionellen Leitung von Frau Teresa Steiner, BEd. Befragt man die Schülerinnen und Schüler, was ihnen am besten gefallen hat, so erhält man so viele Antworten wie Programmpunkte und noch einige mehr.

Am Flughafen Schwechat beeindruckten die Privatjets, der Schlosspark von Schönbrunn war der perfekte Ort, um die Jause von daheim endlich fertig zu essen und im ORF - Zentrum stellten einige fest, dass der „ballroom“ der „Dancing Stars“ kleiner ist als erwartet. Besonderes Glück hatte jene Gruppe, die spontan zu einer Aufzeichnung von „Was gibt es Neues“ eingeladen wurde. Auch an den Abenden waren alle unterwegs. Das mystische Flair nachts im Stephansdom bleibt in Erinnerung und ganz besonders natürlich der Prater. Nach zwei Tagen fanden sich die meisten mit dem U-Bahnnetz von Wien schon ganz gut zurecht. Einen Ausflug ins Weltall und seine unendlichen Weiten bot das Ars Electronica Center in Linz. Auch Salzburg zeigte sich von seiner besten Seite, Badewetter für die Wasserspiele in Hellbrunn und Sonnenuntergangsstimmung auf der Festung Hohensalzburg. Der Besuch im Salzbergwerk Hallein mit seinen lustigen Rutschen und einer kurzweiligen Führung rundete eine sehr gelungene Woche ab.

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Andrea Teller-Hörner



Emmausgang

Die Emmausgeschichte in der Bibel war auch heuer wieder Ausgangspunkt für unseren „Emmausgang“ nach St. Georgen, nach Koglhof, nach Waisenegg und auf den Laurenzberg. Dass es dabei nicht nur „ebm-aus“ gegangen ist, ist vielen erst durch das Wandern bewusst geworden. An all diesen Orten wurde anschließend Gottesdienst gefeiert: „Beim Brotbrechen erkennen sie den Auferstandenen.“ Die Religionslehrerinnen und Religionslehrer sowie die Musiklehrerinnen hatten diese Hl. Messe vorbereitet. Anschließend gab es überall eine gemeinsame Jause und das prachtvolle Wetter passte wunderbar zu diesem besonderen „Tag der religiösen Übungen“.

ROL Johann Reitbauer, M.A.



Linedance

Im Rahmen des EU-Projektes „Gesunde Schule - bewegtes Leben“ durften auch in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen in die Tanzart Linedance hineinschnuppern. Es wurden viele tolle Choreografien von Frau Waltraud Werner eingeübt.

Bei dieser Tanzart ist die Motivation der Schülerinnen und Schüler sehr hoch. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön für die schwungvollen Tänze und die tolle Betreuung! Wir hoffen, dass wir Frau Werner wieder einmal an der NMS Birkfeld begrüßen dürfen.

HOLⁱⁿ Christine Almer, Kristina Krogger, BEd



Projekte

Rechtsextremismus und Gewalt

Heute erschüttern uns immer öfter Medienberichte über Gewalt, Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in den unterschiedlichsten Regionen der Welt.

Nicht selten sind es Ängste, Frustrationen und unzureichendes Wissen über das Entstehen solcher Einstellungen, welche den Boden für Schreckliches aufbereiten. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und um Schülerinnen und Schüler zu informieren, wie zur Zeit des Nationalsozialismus mit sogenannten „Andersdenkenden“ umgegangen wurde und welche Konsequenzen dies hatte, beschäftigten sich die 4. Klassen im Rahmen des Geschichteunterrichtes mit diesen Themen.

Wie schon seit vielen Jahren erweckten auch heuer wieder die Schilderungen der Zeitzeugin, Frau Hermine Liska, über ihre Jugend im Nationalsozialismus großes Interesse und ebenso große Betroffenheit.

Dies war auch ein Anstoß für die Schülerinnen und Schüler über Entwicklungen unserer Zeit nachzudenken, um gefährliche Strömungen frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzutreten.

HOLⁱⁿ Maria Karelly



Jump 25

Im Zuge des Projektes der 4. Klassen der NMS Birkfeld fuhren die Schülerinnen und Schüler am Mittwoch, dem 3. Mai, nach Graz. In dem ehemaligen Fliegerhort am Schwarzlsee, worin ein Trampolinpark aufgebaut war, konnten die Schülerinnen und Schüler ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Jugendlichen der 4. Klassen hatten sichtlich Freude am Springen, Hüpfen und Saltos schlagen.

Kristina Krogger, BEd



Rock'n Roll

In diesem Schuljahr durften die Schülerinnen und Schüler der NMS Birkfeld erstmals einen Rock'n Roll Kurs besuchen. Wolfgang Reitbauer und seine Tanzpartnerin Christina Lampeter vom Rock'n Roll Club St. Ruprecht an der Raab studierten in 3 Einheiten eine perfekte Choreografie mit den Schülerinnen und Schülern der Tanzgruppe ein. Mit viel Freude, aber auch Konzentration, gaben die Kids schlussendlich bei 2 Aufführungen ihr Bestes. Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich bei den beiden, dass sie sich für diese kurzen Einheiten extra auf den Weg nach Birkfeld zur NMS gemacht haben, um den Schülerinnen und Schülern einen Einblick ins Rock'n Roll Geschehen zu geben.

Kristina Krogger, BEd



Sprachen

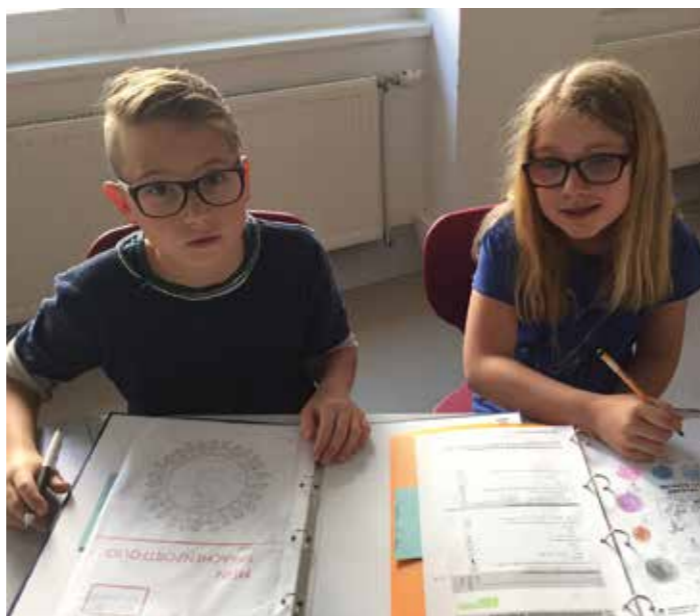
Europäisches Sprachenportfolio

Die Schülerinnen und Schüler des Sprachenschwerpunktes der 5. und 6. Schulstufe arbeiteten an 2 Projekttagen im Jahr mit dem Europäischen Sprachenportfolio. Die Arbeit richtet sich nach den Vorgaben des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Die Bereiche Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen werden trainiert und dokumentiert. Großen Stellenwert an diesen Projekttagen hat allerdings der Bereich MÜNDLICHE KOMMUNIKATION. Hierfür stehen uns 2 Native Speakers (Natasha Flicker und Margret Temel) zur Verfügung.

Die Arbeit in ruhiger Atmosphäre in der Kleingruppe ermöglicht rasche und sichtbare Erfolge. Dies ist eine große Motivation für die Lernenden und steigert das Selbstvertrauen und die Bereitschaft, sich in der Fremdsprache zu verständigen.

HOLⁱⁿ Renate Holzer



26. September – Europäischer Tag der Sprachen

„Der Europäische Tag der Sprachen ist eine Gelegenheit, alle in Europa gesprochenen Sprachen zu feiern, darunter auch weniger weit verbreitete und von Migranten benutzte.“

Auch die Schülerinnen und Schüler unserer 2. Klassen haben sich mit diesem Thema beschäftigt.

Mit Farida Reyhani lernten sie in einem Schnupperkurs Farsi, die Muttersprache ihrer Mitschülerin Yalda und ihres Mitschülers Mahdi, kennen. In einer Physikstunde wurden Experimente nach englischen Anleitungen durchgeführt.

Weiters gab es für die Schülerinnen und Schüler mit dem Schwerpunkt Fremdsprache noch italienische und englische Konversation. Ein Highlight war mit Sicherheit die Cooking lesson mit unserer Nativ Speakerin Natasha Flicker.

HOLⁱⁿ Maria Maierhofer



Big Challenge 2017

Dieser internationale Wettbewerb wurde heuer erstmals als Onlinebewerb durchgeführt. Die Vorbereitung erfolgt schon jahrelang online und größtenteils außerhalb des Unterrichts.

Es haben 114 Schülerinnen und Schüler aus den zweiten, dritten und vierten Klassen unserer Schule daran teilgenommen und tolle Erfolge erzielt. Julian Wildt, Florentina Leitenbauer und David Leynes waren die Besten unserer Schule und gewannen somit die Schulwertung.

In der gesamten Steiermark nahmen mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teil. Hier konnten Julian Wildt den 11. Platz in seinem Jahrgang und Florentina Leitenbauer den 15. Rang ihrer Altersstufe erreichen. In einer schulinternen Siegerehrung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde sowie ein Poster und diverse Sachpreise. Die Jahrgangsbesten bekamen auch das „First Class Honours Diplom“ und die School Award Medaille.

HOLⁱⁿ Maria Maierhofer



Feistritztalbahn

– 1911 –

Sprachen

English in action

Eine Projektwoche mit viel Spaß, Spielen aber auch intensiver Beschäftigung mit Themen aus dem Bereich der Geografie, Kultur und Gesundheit, ausschließlich in englischer Sprache, erlebten die Schülerinnen und Schüler der 3 abcd vom 30.01. - 03.02. mit Gastlehrer und Gastlehrerinnen aus England.

Den krönenden Abschluss bildete die Präsentation von Songs und selbst erarbeiteten Sketches, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Kreativität auch in der englischen Sprache unter Beweis stellten. Eltern, sowie Mitschüler und Mitschülerinnen waren begeistert von dem Dargebotenen.

„This week was one of the best weeks ever.“ „This week was so amazing.“ „I totally recommend it.“ Diese und viele andere ausschließlich positive Rückmeldungen der Kinder zeigten, dass es eine äußerst gelungene Woche war, die den Kids die Möglichkeit bot, ihre Fremdsprachenkenntnisse mit NATIVE SPEAKERS anzuwenden und zu verbessern.

HOLⁱⁿ Maria Karelly



An Evening of English

On June 12th the language pupils of 1a and 1b performed the fairytales „The Three Little Pigs“ and „Goldilocks And The Three Bears“. The language pupils of 3a also performed their play „Britain’s Got Talent“ which they wrote from their own imaginations, discussing as a team, characters, scenes, stage settings (all in English of course) and had a lot of fun doing it. On June 14th the language pupils of 2a, 2b and 2c performed the play „Eddie The Penguin“. Which was a play integrating CLIL where we talked about continents, countries, capitals and learnt about environmental issues around the world.

All of these children had to work hard as a team to put these plays on stage. They had to learn texts and songs, get their intonation, body language and pronunciations right all with the preparation done in English in context. Then at the end they presented it on stage. I’m proud of every children that worked so hard with me to produce those two evenings. Thank you to all of you, keep up the good work and enjoy the summer holiday.

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Natasha Flicker



PET Exam

Preliminary, auch bekannt als Preliminary English Test (PET), ist eine Qualifikation auf solidem Grundstufenniveau. Sie belegt, dass die Schülerinnen und Schüler über anwendungsorientiertes Englisch für Beruf, Studium und Reisen verfügen. Cambridge English Prüfungen werden von mehr als 20.000 Universitäten, Arbeitgebern und Regierungen weltweit anerkannt.

9 Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b Klasse haben diese Prüfung im zugelassenen Prüfungszentrum WIFI Steiermark abgelegt. Das Team der NMS Birkfeld gratuliert zu dieser außergewöhnlichen Leistung recht herzlich.

Maria Benedikta Eder, BE





Intensivsprachwoche in Brighton

„Sprachen sind wie Fenster, die einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnen und den Horizont erweitern“.

Diese einmalige Erfahrung konnten 29 Schülerinnen und Schüler der NMS Birkfeld im Rahmen ihrer Intensivsprachwoche vom 29.4. – 5.5.2017 in England machen. In Brighton, einer beliebten Stadt an der Südküste Englands, besuchten sie vormittags die internationale Sprachschule LSI, an den Nachmittagen fanden Ausflüge sowie kulturelle und sportliche Aktivitäten statt.

Die Schülerinnen und Schüler waren bei Gastfamilien untergebracht, sie waren in den Familienalltag integriert und konnten ihre Sprachkenntnisse täglich anwenden und erweitern.

Bei einem Tagesausflug in die Hauptstadt London konnten viele berühmte Sehenswürdigkeiten bewundert werden, eine Bootsfahrt auf der Themse rundete die Sightseeingtour ab.

Natürlich blieb genügend Zeit zum Shoppen, denn jeder wollte sich ein Souvenir als Erinnerung an diese beeindruckende Stadt mitnehmen.

Ein Teil der berühmten Kreidefelsen, die Seven Sisters, wurden bei stürmischem Wind erwandert, so mancher außergewöhnliche Stein wanderte als Andenken in den Rucksack.

Wie wichtig Sprachen und Verständnis für andere Kulturen sind, ist unseren Schülern und Schülerinnen in dieser Zeit ganz besonders bewusst geworden.

OLⁱⁿ d. PTS Veronika Klamminger



Drama Workshop 2a, 2b, 2c

Wie jedes Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler des Sprachschwerpunktes die Möglichkeit an einem Theater Workshop in ENGLISCH teilzunehmen.

Jason Brindley und James Williams leiteten den Workshop. Sie verstanden es, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ihre Englischkenntnisse einzusetzen und zu verbessern.

Diese Arbeit verlangte von den Beteiligten hohe Konzentration und Einsatzbereitschaft, da ausschließlich in englischer Sprache kommuniziert wurde. Spiele und musikalische Elemente sorgten aber für Auflockerung und Spaß.

Alle waren mit großer Begeisterung dabei. Am Ende der Woche gab es eine Präsentation der Ergebnisse.

Eine erfolgreiche Woche für die Sprachenschüler und Sprachschülerinnen der 2abc-Klassen.

HOLⁱⁿ Renate Holzer



Transnationale Treffen mit der Partnerschule aus Gorizia

Italienische Schülerinnen und Schüler besuchen Birkfeld

Im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Gesunde Schule, bewegtes Leben“ fand der 3. Schülerinnen- und Schüleraustausch der beiden Schulen, NMS Birkfeld und A.I. Ascoli Gorizia, in der Woche vom 17. bis 21. Oktober 2016 in Birkfeld statt. Der Schwerpunkt lag dieses Mal auf dem Thema Sport und Bewegung. Einen interessanten Dienstagvormittag erlebten die am Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit Mag. Dr. Erich Frischenschlager, der Theoretisches zum Thema Lernen mit Bewegung mit praktischen Übungen veranschaulichte und mit Team- und Strategiespielen die Schülerinnen und Schüler begeisterte. Am Mittwoch konnten sowohl die italienischen Gäste als auch die Kids aus Birkfeld ihre Stärken und Grenzen beim Klettern erfahren und Selbstverantwortung im Umgang mit Sicherheitsmaßnahmen praktizieren. Am Donnerstag gab es Schlechtwetterprogramm und die am Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verbrachten einen vergnüglichen Vormittag in der Therme in Sebersdorf. Am letzten Tag war das Wetter auch nicht viel besser, aber nichtsdestotrotz wanderte die Gruppe aus Gorizia von Birkfeld nach Koglhof und konnte die herbstliche Landschaft und den Waldspaziergang genießen. In Koglhof bot der Motorikpark einen interessanten Bewegungs- und Kletterparcours und somit einen wunderbaren Ausklang einer sportlich intensiven Projektwoche.

Die Birkfelder Schülerinnen und Schüler zu Gast in Gorizia

Der 4. Schülerinnen- und Schüleraustausch in Gorizia vom 3.4. bis 7.4. 2017 stand ganz im Zeichen des Sports. Leichtathletik, Tennis, Wassergymnastik mit Fitnessgeräten, Nordic Walking, Golf und Ballspiele standen am Programm. Einen Höhepunkt bildete der Lauf 'Vivicitta', bei dem sich Schülerinnen und Schüler aus Slowenien, Italien und Österreich in einem Wettlauf an der slowenisch - italienischen Grenze messen konnten. Die T-Shirts, gelb mit einem grafischen Design des Graffiti-Künstlers Keith Haring, gestalteten die Birkfelder Jugendlichen gemeinsam mit ihren italienischen Partnerinnen und Partnern in der Schule. Der Italienischunterricht mit Musik und Pantomime an der Media Scuola war für alle lustig und interessant.

Die Familien der Görzer Jugendlichen kümmerten sich liebevoll um die österreichischen Austauschschülerinnen und -schüler. Sie zeigten ihnen die Stadt Gorizia mit der Burg, unternahmen mit ihnen Fahrten nach Triest und Grado und spielten Karten und andere lustige Gesellschaftsspiele. Für viele an dem Erasmus+ Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wird diese Woche unvergesslich bleiben und die Freundschaften, die entstanden sind, werden noch lange bestehen.

Feedback der Schülerinnen und Schüler nach dem Austausch:

- „Ich habe viele neue Eindrücke bekommen und mit meiner Italienerin habe ich viel geredet.“ (Yvonne)
- „Die Woche war sehr interessant und schön, weil die Familie sehr nett war.“ (Lorenz)
- „Mir hat das Programm sehr gut gefallen, am besten Nordic Walking.“ (Daniel)
- „Es war toll und es hat mir sehr gut gefallen. Meine Gasteltern waren sehr nett.“ (Ezekiel)
- „Meiner Meinung nach war die Woche sehr cool.“ (Nina)
- „Mittwoch war sehr lustig, denn wir sind nach Grado gefahren.“ (Markus)
- „Das Essen war immer gut. Das Shoppen am Dienstag mit den anderen war sehr lustig.“ (Sonja)
- „Die Familie war sehr nett und freundlich.“ (Jennifer)
- „Am Montagabend lernte ich Annalissas Eltern kennen. Sie waren super nett.“ (Lena)
- „Am Donnerstag waren der Lauf und das Golfen super.“ (Gloria)
- „Die Nachmittage in der Familie waren hervorragend. Insgesamt war die Woche super.“ (Tina)
- „Wir haben viel unternommen und in der Familie nur Englisch miteinander gesprochen.“ (Clemens)
- „Die Schule finde ich bei uns viel schöner, weil sie viel moderner eingerichtet ist.“ (Magdalena)
- „Die Familien waren sehr nett und großzügig. Mit ihnen haben wir sehr viele Erlebnisse gehabt.“ (Tanja)
- „Meine Italienerin ist mir sehr ans Herz gewachsen. Dass ich sie nicht mehr sehen kann, macht mich traurig.“ (Anja)

HOLⁱⁿ Margit Holzschuster

Bezirksjugendsingen 2017

Am Donnerstag, dem 16.03.2017, ging das Bezirksjugendsingen der Bildungsregion A1 in der Peter-Rosegger-Halle in Birkfeld über die Bühne.

„Oba griäß di“, mit diesem Lied eröffnete der Kindergarten Birkfeld das Bezirksjugendsingen. 900 junge Sängerinnen und Sänger – vom Kindergartenkind bis zum Maturanten/zur Maturantin – tummelten sich an diesem Tag in der Peter-Rosegger-Halle in Birkfeld. Grund dafür war das große Singfest, an dem 30 Chöre aus der Bildungsregion Oststeiermark – von St. Ruprecht an der Raab bis nach Ratten – teilnahmen.

Besonders hervorzuheben ist, dass alleine aus der Marktgemeinde Birkfeld 9 Chöre mitwirkten: der gesamte Kindergarten, der Chor der Volksschule Birkfeld und Waisenegg, 5 Chöre der Musik-NMS sowie 2 Chöre des BORG Birkfeld. Jeder Chor gab zwischen 2 und 4 Lieder zum Besten. Gekonnt moderiert wurde die Veranstaltung von Marcus Weberhofer, einem Musikpädagogen an der Musikmittelschule Birkfeld. Die Halle war den ganzen Tag über bis auf den letzten Platz gefüllt, was dem Organisationsteam besonders freute.

Beim Bezirksjugendsingen gibt es keine Wertung im herkömmlichen Sinn, sondern eine Fachberatung. In Birkfeld übernahm dies in bewährter Manier Frau Mag.^a Miriam Ahrer. Sie stand den Chorleiterinnen und Chorleitern nach der Veranstaltung für Rückmeldungen und Tipps sowie als Entscheidungshilfe für die weitere Teilnahme am Landesjugendsingen zur Verfügung.

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Musiklehrerin Teresa Steiner, BEd und einem Team der Musikmittelschule Birkfeld mit tatkräftiger Mithilfe der Marktgemeinde Birkfeld. Damit das Fest gelang, trugen auch der Musikverein, die Musikschule, die Volksschule und der Elternverein ihren Teil dazu bei. Finanziell wurde das Jugendsingen von zahlreichen Betrieben aus dem oberen Feistritztal unterstützt. Allen sei herzlich für das Wohlwollen gedankt.

*Teresa Steiner, BEd
Dir. HOL Siegfried Rohrhofer*



Landesjugendsingen 2017

Die Musikmittelschule Birkfeld war beim Landesjugendsingen in Weiz mit 4 Chören vertreten. Die hohe Leistungsdichte an der Schule wurde von vielen Seiten besonders hervorgehoben, auch von der Jury gab es ein besonderes Lob für die „unglaublichen Leistungen“ der Musikmittelschulchöre. Insgesamt nahmen 9 Chöre (4 Musik-NMS Birkfeld, 1 VS Birkfeld-Waisenegg, 4 BORG Birkfeld) am Landesjugendsingen teil. Dies ist ein Beweis dafür, dass am Schulstandort Birkfeld die musikalische Bildung der Kinder und Jugendlichen einen hohen Stellenwert hat.

*Teresa Steiner, BEd
Dir. HOL Siegfried Rohrhofer*

Bundesjugendsingen 2017

Erstmals in der Geschichte der Musik-NMS Birkfeld wurde ein Chor unserer Schule zum Bundesjugendsingen eingeladen. Die 2. Musikklasse wurde aufgrund ihrer besonderen Leistung für die Teilnahme am Bundesjugendsingen von 23. - 26.06.2017 ausgewählt.

Da diese Veranstaltung erst nach Redaktionsschluss stattfindet, folgen weitere Informationen und Bilder auf der Homepage der Schule.

Teresa Steiner, BEd



Steir. Harmonikawettbewerb 2016

Den diesjährigen Steirischen Harmonika-Wettbewerb konnte der Schüler der 4. Musikklasse, Daniel Hoppel, gewinnen. Wir gratulieren dazu recht herzlich.

Die Kleine Zeitung schrieb am 23.10.2016:

In der Steinhalle Lannach wurde am Samstag der Sieger des 21. steirischen Harmonikawettbewerbs gekürt. Unter den fünf Finalisten setzte sich ein waschechter Oststeierer durch: Daniel Hoppel (14) aus Fischbach wurde von der vierköpfigen Jury zum besten Nachwuchs-Harmonikaspieler der Steiermark gekürt.

Dir. HOL Siegfried Rohrhofer



Volkkulturworkshop der 2. Musikklasse

Volklieder – Volkstänze – Schuhplatteln – Jodeln

Mit diesen vier Bereichen aus der Volkskultur setzten sich die Schülerinnen und Schüler der 2. Musikklasse im Rahmen einer Projektwoche auseinander. Am Beginn dieser Woche begeisterte Referent Herbert Krienzler die Schülerinnen und Schüler mit dem Schuhplatteln und Jodeln. Er motivierte die Kinder zum Mitmachen und so erarbeiteten alle gemeinsam verschiedene Plattler und Jodler, welche am Ende der Projektwoche auch aufgeführt wurden.

Die teilnehmenden Kinder lernten zusätzlich verschiedenste österreichische und internationale Volkslieder und Volkstänze kennen. Unter anderem das bekannte Volkslied „Hintn bei der Stadltür“ und „Come back, Liza“ – ein Volkslied aus Jamaika. Ihre Talente und Fähigkeiten im Tanzen konnten die Kinder zum Beispiel bei einem bosnischen Volkstanz und einem österreichischen Volkstanz zur bekannten „Pretuler Polka“ unter Beweis stellen.

Am Ende der Woche wurden die erarbeiteten Lieder, Tänze und Plattler bei einer Präsentation aufgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler der 2. Musikklasse waren mit viel Freude und Engagement dabei und begeisterten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm!

Krogger Kristina, BEd

Prof.in Lisa Hauswirthofer, BEd



Vorspielabende der Musikklassen

Die 1. und die 3. Musikklasse luden am Ende des Schuljahres zu einem Vorspielabend ein. Dem Publikum wurde ein bunt gemischtes Programm dargeboten. Die Schülerinnen und Schüler stellten ihr musikalisches Können, sowohl im instrumental als auch vokalen Bereich, unter Beweis. Nicht wenige stellten sich sogar, ohne jede Scheu, ganz alleine auf die Bühne.

Ein herzlicher Dank gebührt den Musiklehrerinnen und Musiklehrer, die mit den jungen Musikerinnen und Musikern das abwechslungsreiche Programm einstudiert haben.

Teresa Steiner, BEd

Coaches on Tour – Chorworkshop mit Mag.^a Miriam Ahrer



Der Musikmittelschule Birkfeld wurde 2017 bereits zum 7. Mal das Gütesiegel „Meistersingerschule“ für qualitativ hochwertige Chorarbeit verliehen. Ausgezeichnete Schulen können am Projekt „Coaches on Tour“ teilnehmen, das sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Chorleiterinnen und Chorleiterinnen sehr erfahrene Coaches zur Seite stellt.

In der Musik-NMS Birkfeld hatten wir die besondere Freude und Ehre, dass Frau Mag.^a Miriam Ahrer, eine sehr erfahrene Chorleiterin, der 2. und 3. Musikklasse zeigte, wie man die Stimme noch schöner zum Klingen bringen kann und worauf man beim gemeinsamen Singen hören sollte.

Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Literatur für das Bezirks- und Landesjugendsingen gelegt, wofür Frau Mag.^a Ahrer den Chorleiterinnen sehr wertvolle Tipps gab. Wir freuen uns schon, dass uns auch im kommenden Schuljahr wieder ein Coach zur Verfügung gestellt werden wird.

Teresa Steiner, BEd

Meistersingergütesiegel - 7. Jahr

„Meistersinger“ ist ein Gütesiegel, das an Schulen mit vorbildlicher Chorarbeit verliehen wird. Der Landesschulrat für Steiermark und der Steirische Chorverband sprechen jenen Schulen diese Auszeichnung aus, in denen auf chorische Qualität und gute Rahmenbedingungen Wert gelegt wird.

Anfang März erhielt die Musikmittelschule Birkfeld die Auszeichnung „Meistersinger“. Voraussetzung ist, dass eine Schule regelmäßige und kontinuierlich aufbauende Chorarbeit leistet. Die MMS Birkfeld wurde bereits siebenmal – jedes Jahr seit Beginn des Projektes – ausgezeichnet.

HOL Dir. Siegfried Rohrhofer



Berufsorientierung

„Helle Köpfe – geschickte Hände“

Im Rahmen der Vorbereitung auf die „Berufspraktischen Tage“ haben uns (4a,b,c), am 16.9.2017, Frau Hopfer und Herr Buch von der Wirtschaftskammer Steiermark besucht.

„Helle Köpfe - geschickte Hände“ präsentiert eine Vielfalt von Berufen in Gewerbe und Handwerk unter einem einheitlichen Erscheinungsbild. 26 der

insgesamt 46 Innungen der Sparte sind an der Kampagne beteiligt.

Wichtiges Element dabei: Der direkte Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern, um diese auf die beruflichen Möglichkeiten und Chancen einer Lehre im Bereich Gewerbe und Handwerk aufmerksam zu machen.

HOL Eduard Lebernegg

Schulinformationsabend an der NMS Birkfeld

Am 2.12.2016 haben sich die weiterführenden Schulen unserer näheren Umgebung (BORG Birkfeld, PTS Birkfeld, BAEFP Hartberg, FS Vorau, HTBLA Weiz, HLW FW Weiz, BHAK u. BHAS Weiz) vorgestellt.

Dabei konnten die zahlreich anwesenden Eltern, sowie die Schülerinnen und Schüler unserer dritten und vierten Klassen nähere Informationen über ihren weiteren Bildungsweg einholen. Herr Ertl von der Wirtschaftskammer

brachte eine kurze Einführung bezüglich Lehrberufe allgemein und Lehrberuf mit Matura.

Nach der Kurzvorstellung konnten die Jugendlichen und Eltern bei den Bildungsberatern der einzelnen Schulen nähere Informationen einholen. Ferner bestand die Möglichkeit, ehemalige Schüler und Schülerinnen unserer Schule über ihre weiterführende Schule zu befragen. Wir danken allen Beteiligten für den informativen Abend.

HOL Eduard Lebernegg

Intensiv-Projekttag BO

In der letzten Schulwoche fanden für alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen Intensiv-Projekttag zur Berufsorientierung statt. Die Firma Retter luden uns zum Hotel Retter nach Pöllau und die Firma Kapo in das Fensterwerk nach Pöllau ein, wo wir vor Ort die Betriebe und die dort ausgeübten Berufe erkunden durften. Au-

ßerdem lernten wir das BIZ Hartberg kennen. Dort hat man die Möglichkeit, sich umfassend zu allen Berufen und Ausbildungswegen zu informieren. In Hartberg konnten wir auch im Ökopark eine interessante Ausstellung besuchen bzw. eine spannende Dokumentation im MAXOOM-Kino sehen.

HOLⁱⁿ Christine Königshofer

Besuch bei den Böhler-Werken

Im Jänner nahm eine Gruppe interessierter Schülerinnen und Schüler an einer Exkursion nach Kapfenberg zur Firma Böhler teil, wo sie informative Einblicke in die Welt der Technik gewinnen konnten.

HOLⁱⁿ Christine Königshofer



Job Tech am Red Bull Ring

Der März bescherte der 3a Klasse einen Ausflug nach Spielberg. Dort erlebten sie am Red Bull Ring einen Tag lang einen Mix aus KroneHit, Racingfeeling, Boxenerlebnis und interessanten Vorträgen und Infos direkt von Personalverantwortlichen steirischer Firmen.

HOLⁱⁿ Christine Königshofer



IBOBB – Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf



Berufspraktische Tage der Klassen 4a, 4b, 4c

71 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen haben in diesem Schuljahr an den „Berufspraktischen Tagen“ von 20.9.-22.9. bzw. bis zum 23.9. 2016 teilgenommen. Die Vorbereitung und die Nachbereitung dieser Tage wurden von den Klassenvorständen bzw. von HOL Eduard Lebernegg (Schülerberater/BO-Lehrer) durchgeführt.

Die berufspraktischen Tage ermöglichen den Schülerinnen und Schülern das Kennenlernen von Berufen, das Korrigieren falscher Berufsvorstellungen und die selbstkritische Überprüfung der persönlichen Eignungen und Neigungen. Zusätzlich erhält der Unternehmer durch diese Tage Unterstützung bei der Personalauswahl.

Schülerinnen und Schüler beobachten und verrichten kurzfristig und ohne Entgelt einzelne Tätigkeiten im Betrieb. Die berufspraktischen Tage begründen weder ein Lehr- noch ein sonstiges Arbeitsverhältnis. Da berufspraktische Tage eine Schulveranstaltung darstellen, sind die Jugendlichen in gleicher Weise kranken- und unfallversichert wie beim Unterricht im Klassenzimmer oder auf Exkursionen. Zusätzlich wird noch eine Haftpflichtversicherung (vom LSR-Stmk. empfohlen) abgeschlossen. An dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen Betrieben und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die herzliche Aufnahme und kompetente Betreuung bedanken.

HOL Eduard Lebernegg

Bereits in der 3. Klasse beginnen die Schülerinnen und Schüler sich auf den Beruf vorzubereiten. My future - Schritt für Schritt zum Wunschberuf – die Gratismappe der Arbeiterkammer – bildet das Grundgerüst für die Erstellung des ganz persönlichen Stärken-Portfolios, das es gilt, beim KEL-Gespräch Eltern, Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrerinnen und Lehrern zu präsentieren. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Interessen, das Kennenlernen verschiedener Berufe und Ausbildungswege sind erste Ziele

der Beschäftigung mit dem Thema. Auch heuer war es wieder möglich, von einigen Firmenleiterinnen und Firmenleitern, die an die NMS Birkfeld kamen, Interessantes über spezielle Berufe zu hören. Viele spannende Einblicke in die Welt der Arbeit erhielten wir bei Besuchen in Birkfelder Betrieben. Herzlichen Dank für die gute Betreuung an die Personalverantwortlichen und an die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter.

HOLⁱⁿ Christine Königshofer

Boysday

Für Burschen der 3. Klassen gab es im November die Möglichkeit beim Boysday Sozialberufe kennenzulernen. Die Tageswerkstätte Sobeges, Pensionistenheim, Kindergarten, Schulen und Krankenhaus waren Einrichtungen, die von unseren Jungs besucht wurden. Ein Workshop bereitete die Burschen auf den Aktionstag vor.

Auf dem Weg der Realbegegnungen konnten Kontakte zu verschiedenen Firmen geknüpft und Einblicke in die Welt der Berufsausübung gewonnen

HOLⁱⁿ Christine Königshofer

Jobday in Weiz

Seit 2008 organisiert IBI Weiz jedes Jahr den Jobday - den großen Infotag für Lehre, Beruf und Karriere in Weiz. Bei diesem Jobday präsentieren sich heimische Betriebe, Landesberufsschulen und verschiedene Beratungs- und Weiterbildungseinrichtungen und geben Einblick in ihre Angebote. Es geht hier um die Lehrlingsausbildung in der Region - mit Informationen, persönlichen Kontaktmöglichkeiten und Gelegenheiten, etwas auszuprobieren. Der Jobday ist jedes Jahr ein großes Event und ein Pflichttermin auch für die Jugendlichen der 4. Klassen der NMS Birkfeld.

HOLⁱⁿ Christine Königshofer

Tolle Erfolge im Stocksport

Am 26. April 2017 begannen in Puch bei Weiz die Schulmeisterschaften im Stocksport. Die NMS Birkfeld war mit zwei Mannschaften vertreten.

Mannschaft 1:

Fabian Derler, Nico Ochsenhofer, David Unterberger, Lukas Unterberger, Philip Unterberger

Mannschaft 2:

Derler Michael, Ebner Sebastian, Jaklin David, Kohlhofer Manuel, Schmallegger Michael

Dank der hervorragenden Leistungen erreichte die Mannschaft 1 den 1. Platz und die Mannschaft 2 den 2. Platz, somit sind sie Bezirksmeister und Vizebezirksmeister der Schulen 2017.

Der Aufstieg zur Landesmeisterschaft war damit gesichert. Ende Mai erreichte die Mannschaft 1 bei den Landesmeisterschaften in Passail den 1. Platz und kann sich somit Landesmeister der steirischen Schulen nennen. Die Mannschaft 2 erzielte einen 9. Platz.

Herzliche Gratulation zum großartigen Erfolg und viel Glück noch weiterhin!

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ingrid Filzmoser

Wintersportwoche der 2. Klassen

Blauer Himmel, hervorragende Pisten, ein tolles Quartier und über 70 gut gelaunte junge Teenager! Die besten Zutaten für einen gelungenen Skikurscocktail.

Das erste Highlight ist immer die Welcome-Show bei der Talstation der Kreischbergbahnen am Sonntagabend. Das Beziehen der Ferienwohnungen, das erste Abendessen und die Besprechung der Tagesprogramme sowie der wichtigsten Regeln für die Nachtruhe stimmen unsere jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Woche ein. Die Tage sind vollgefüllt mit Skifahren, Essen, Spielen, Körperpflege und vielem



Rafting-Tour

Am 2. Mai machte sich eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern und Schüler der 4. Klassen auf den Weg ins Gesäuse. Auf dem Programm stand eine sportlich anspruchsvolle sowie abwechslungsreiche Rafting-Tour auf der Salza. Gemeinsam trotzten sie der kalten Wassertemperatur und hatten eine Menge Spaß!

Eva Niederl



Schiwettkämpfe

Bei herrlichem Wetter nahmen 28 Schülerinnen und Schüler am 14.02.2017 an den Bezirksschiwettkämpfen auf der Teichalm teil. Mit 5 Podestplätzen und weiteren guten Platzierungen erreichte unser Team den ausgezeichneten 5. Platz in der Schulwertung. In den einzelnen Altersgruppen erreichten unsere Schülerinnen und Schüler folgende Podestplatzierungen:

1. Plätze: *E. Hofbauer, N. Pöllabauer*
2. Plätze: *E. Wasserbauer, J. Narnhofer*
3. Platz: *Anja Hofbauer*

HOLⁱⁿ Christine Almer



Elternverein

Das Ziel des Elternvereines ist es, ein Bindeglied zwischen Eltern und Schule zu sein.

Wir verstehen uns als Ansprechpartner, wenn es um Eltern- und Schülerrechte geht.

Wir übernehmen das Weiterleiten von Anliegen an die Schulen, Ämter und Behörden und geben Hilfestellung bei allgemeinen Problemen. Oder wir sind einfach zum Reden und für den Erfahrungsaustausch da.

Gerne unterstützen wir schulische Veranstaltungen. Erstmals möchten wir diesen Sommer sog. „Kidssommertage“ ins Leben rufen, um berufstätige Eltern zu entlasten. Auch sind wir sehr bemüht, interessante Vorträge zu organisieren – leider ist es nicht immer einfach, Besucher zu mobilisieren. Für konstruktive Themenvorschläge sind wir sehr dankbar!

Immer ein offenes Ohr haben für Sie/euch seit Herbst 2016:

- Gabi Friesenbichler*, Bürokauffrau
- Verena Hofbauer*, Produktionsmitarbeiterin
- Katrin Jaklin*, Lehrerin
- Michaela Reisenhofer*, Radiologietechnologin
- Maria Riegler*, Marktmitarbeiterin
- Edith Töglhofer*, Selbstständig im Familienbetrieb
- Maria Wild*, Versicherungsgagentin

Dipl.-Päd.ⁱⁿ Katrin Jaklin, Obfrau des Elternvereines

Tag der offenen Tür

Am 20.01.2017 ging der Tag der offenen Tür an der NMS Birkfeld über die Bühne. Knapp 80 Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe der Sprengelvolksschulen (VS Birkfeld, VS Gasen, VS Miesenbach, VS Fischbach, VS Koglhof), einige Klassenlehrerinnen sowie zahlreiche Eltern verbrachten einen Vormittag an der NMS Birkfeld.

Sie alle bekamen einen kleinen Einblick in die Arbeit der NMS Birkfeld. Vorgestellt wurden unter anderem die beiden Schwerpunkte MUSIK und SPRACHEN. Daneben gab es noch eine Informatik- und eine Physik-Station. Natürlich durften Bewegung und Spaß beim Turnen nicht fehlen. Auch eine kleine Stärkung hat das Team der NMS Birkfeld für unser zukünftiges Publikum vorbereitet. Es war ein erlebnisreicher Tag für alle beteiligten Personen.

Dir. HOL Siegfried Rohrhofer

Raiffeisenwettbewerb 2017

Beim heurigen Raiffeisenwettbewerb nahmen von der NMS Birkfeld 192 Schülerinnen und Schüler aus allen Schulstufen teil. Die Fachjury der RAIBA Birkfeld (u.a. Prof.ⁱⁿ Annemarie Seitingner und Jonny Reitbauer) kürten von der NMS Birkfeld 9 Siegerinnen und Sieger.

Frau Doppelhofer von der RAIBA Birkfeld übergab den Preisträgerinnen und -trägern als „Siegessprämie“ Warengutscheine. Herzlichen Dank den Schülern und Schülerinnen für das Mitmachen und dem Lehrpersonal für die Vorbereitung und Begleitung des Wettbewerbs.

HOL Georg Sackl



Eröffnung der Billardecke

Der verstorbene Religionslehrer Peter Töglhofer war immer bedacht, gemeinschaftsfördernde Spiel- und Sportmöglichkeiten im und außerhalb des Schulhauses zu schaffen. Diese Begegnungszonen tragen wesentlich zu einem guten Miteinander bei und machen außerdem noch viel Spaß und Freude. Peter Töglhofer fertigte auch Billardtische an – eines der begehrtesten Objekte bei den Kindern. In der Zeit des Schulumbaus wurden die Tische im Bauhof zwischengelagert. Im Rahmen des Wahlpflichtfaches „Technische Werkstätte“ wurde in diesem Schuljahr ein Tisch von den Schülern der 4. Klassen unter der Leitung von Dipl.-Päd. Stefan Wurga restauriert. Zu Ehren von Peter Töglhofer und im Gedenken an ihn wurde am 2. Februar – das ist sein Todestag – die Billardecke „Tögls Billard“ mit einer kleinen Feier eröffnet. Seitdem ist der Antrag riesengroß. Die Schülerinnen und Schüler verabreden sich sogar am Nachmittag, um gemeinsam eine Runde Billard zu spielen. Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Nationalität oder ein Handicap spielen keine Rolle.

Dir. HOL Siegfried Rohrhofer



Kochen mit Haubenkoch Übeleis

Im Wahlpflichtfach GESUNDE ERNÄHRUNG hatten die Schülerinnen der 4. Klasse die Möglichkeit mit dem 2-Haubenkoch, Christian Übeleis, zu kochen. Gemeinsam wurden schmackhafte Erdäpfelgnocchi auf Kürbisragout und Regenbogenforelle mit Coleslaw-Salat zubereitet. Die Mädchen waren mit Begeisterung bei der Arbeit und bekamen viele Tipps vom Profi.

Gertrude Schantl



Neue PCs im Konferenzzimmer

Den Umstand, dass an der NMS Birkfeld für das Konferenzzimmer neue PCs gebraucht wurden, nahm Werner Thaler, Lehrer an der PTS Birkfeld, mit seinen Schülern vom Fachbereich Elektro im Gegenstand IKT zum Anlass, diese gleich selbst im Unterricht zusammenzubauen.

Der verantwortungsvolle Umgang mit all den brandneuen Komponenten, wie z.B. den SSDs, CPUs der neuesten Generation und Speicherkarten stand dabei im Vordergrund. Nachdem alle Komponenten nach Anleitung eingebaut, verschraubt und verkabelt waren, stand der große Augenblick bevor: einschalten und Bildschirm beobachten. Alle 6 PCs funktionierten auf Anhieb.

OL d. PTS Werner Thaler



**R!NG FOTO
PUNTIGAM**

**SPORT
2000**
**LIEBMARKT
LIEBMARKT
LIEBMARKT**
Weiz • Gleisdorf • Birkfeld

Direktor Zangerle auf Abschiedsbesuch

Seit langem gibt es eine Partnerschaft zwischen der Mittelschule in Schlандers im Vinschgau (Südtirol) und der NMS Birkfeld. Der nächste Schülerinnen- und Schüleraustausch ist für Frühling des kommenden Jahres geplant. Der Direktor der Schule, Dr. Reinhard Zangerle, geht im Herbst in den Ruhestand. Im Mai besuchte er unsere Schule, um sich offiziell in seiner Funktion als Schulleiter bei uns zu verabschieden. Wein und Apfelsaft gibt es in Südtirol zur Genüge, nur kein Himbeerkracherl. Da Direktor Rohrhofer schon seit langem weiß, dass Herr Zangerle eine besondere Vorliebe für dieses Getränk hat, überreichte er ihm als Dankeschön für die langjährige gute Zusammenarbeit eine Kiste dieses Getränks. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Liebe und Gute.

Dir. HOL Siegfried Rohrhofer



Glückwünsche – Dank und Anerkennung

Im nächsten Schuljahr gibt es einige personelle Änderungen:

Frau Kollegin Johanna Hütter, BEd, M.A. wird in eine andere Schule versetzt. Der Instrumentallehrer, Herr Mag. Thomas Holzer, beendet nach 2 Jahren sein Dienstverhältnis. Die Italienischlehrerin, Frau Prof.ⁱⁿ Katharina Lind, kann als Bundeslehrerin nicht mehr angestellt werden und Herr Kollege HOL Siegfried Reiter wird in den Ruhestand versetzt. Ich bedanke mich bei den genannten Personen für ihre Arbeit und ihr Engagement. Das Team der NMS Birkfeld wünscht alles Gute für die Zukunft.

Folgende Personen erhielten vom Landesschulrat „Dank und Anerkennung“:

HOL Siegfried Reiter für seine 40jährige engagierte Tätigkeit im Schuldienst – HOLⁱⁿ Margit Holzschuster für die Durchführung eines 2jährigen Erasmus+ Projektes – HOL Kurt Domaingo für das Engagement in der Schul- und Unterrichtsentwicklung – OLⁱⁿ f. WE Margaret Horn für besondere Dienste im Interesse der Schule – Prof.ⁱⁿ Lisa Hauswirthofer, BEd und Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ingrid Mayer für die Teilnahme am Landesjugendsingen. Teresa Steiner, BEd erhielt gleich zwei Mal Dank und Anerkennung – für die Organisation des Bezirksjugendsingens und für die Teilnahme am Landesjugendsingen. HOLⁱⁿ Renate Holzer wurde aufgrund ihrer jahrzehntelangen, innovativen und zukunftsorientierten pädagogischen Arbeit und ihrer höchst engagierten und kompetenten Arbeit in der Schul- und Unterrichtsentwicklung der NMS Birkfeld der Berufstitel „Schulrätin“ verliehen.

Im heurigen Schuljahr feierten einige Lehrerinnen und Lehrer einen runden Geburtstag:

Es waren dies Nina Kainz, BEd, HOLⁱⁿ Farida Reyhani, HOLⁱⁿ Christine Almer, HOLⁱⁿ Waltraud Derler, HOLⁱⁿ Edith Holzer und HOL Paul Almer. *Den Geburtstagskindern alles Gute und danke für die schönen Feierstunden.*

Dir. HOL Siegfried Rohrhofer

BMB
Bundesministerium
für Bildung

Unsere Abschlussklassen

4a KV: Nina Kainz, BEd



4b KV: Dipl.-Päd. Kurt Domaingo



4c KV: OLⁱⁿ d. PTS Veronika Klamminger



Das Team der NMS Birkfeld

Schuljahr 2016/17



Dank

Als Leiter der NMS Birkfeld bedanke ich mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern und den pädagogisch Bediensteten, die mit großem Einfühlungsvermögen und Engagement an der Bildung von 325 Kindern und Jugendlichen in diesem Schuljahr tätig waren. Ein Dankeschön gilt den Schulpartnern, angefangen vom Elternverein, über die Klassenelternvertreterinnen und Klassenelternvertreter bis zu jedem einzelnen Erziehungsberechtigten.

Ein Dank gilt auch der Sekretärin Grete Lechner, dem Schulfwart Franz Reithofer und dem Raumpflegerinnenteam für ihre engagierte und vorbildliche Arbeit. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Bürgermeisterinnen und Vertretern der Sprengelgemeinden, der Schulärztin und dem Schularzt, der Presse, allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie unseren Sponsoren für die gute Zusammenarbeit.

Dir. HOL Siegfried Rohrhofer

Impressum:

Redaktion: Dir. HOL Siegfried Rohrhofer, HOLⁱⁿ Elfriede Almer, HOLⁱⁿ Waltraud Derler, Maria Benedikta Eder, BEd, HOLⁱⁿ Christine Königshofer, Grete Lechner

Layout: Dir. HOL Siegfried Rohrhofer

Satz: Maria Benedikta Eder, BEd, Dir. HOL Siegfried Rohrhofer

Titelbild: HOL Georg Sackl

Fotos: NMS Birkfeld, HOL Georg Sackl, Ringfoto Puntigam

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. HOL Siegfried Rohrhofer

Kontakt:

NMS Birkfeld mit musischen Klassen und Schwerpunkt Sprachen
A-8190 Birkfeld - Edelseestraße 17

Tel.: +43 3174 4550 - Fax: +42 3174 4550 - 4

Email: direktion@nms-birkfeld.at - Home: www.nms-birkfeld.at